

Fernsehrichtlinie 89/552/EWG vom 3. Oktober 1989 zugrundeliegende Sendestaatsprinzip im Kontext der grenzüberschreitenden Sendung von *hardcore*-pornographischen Filmen auszulegen. Er bezog sich sowohl auf die in Art. 1 der Konvention garantierte *Freiheit der Meinungsäußerung* als auch, hinsichtlich der Schranken dieser Freiheit, auf das Grundsatzurteil des Europäischen Menschenrechtsgerichtshofs im Fall *Handyside*.²¹¹ In Rs. E-2/02 *Bellona*²¹² hielt der Gerichtshof im Zusammenhang mit einer gegen eine Beihilfeentscheidung der ESA gerichteten Nichtigkeitsklage fest, dass der *Zugang zu den (europäischen) Gerichten* ein grundlegendes Element der EWR-Rechtsordnung darstellt, das aber den Bedingungen und Beschränkungen unterworfen ist, die aus dem EWR-Recht folgen.

114

Das bislang wichtigste Urteil mit Grundrechtsbezug erliess der EFTA-Gerichtshof in Rs. E-2/03 *Ásgeirsson*.²¹³ Einer der drei Angeklagten vor dem nationalen Gericht hatte vor dem EFTA-Gerichtshof geltend gemacht, die Vorlage des Falles führe zu einer Verlängerung des Strafverfahrens und verletze dadurch das in Art. 6 Abs. 1 der Europäischen Menschenrechtskonvention garantierte *Recht auf ein faires Verfahren* innerhalb angemessener Frist. Der EFTA-Gerichtshof entschied, dass die Vorschriften des EWR-Abkommens und die Verfahrensvorschriften des ÜGA im Lichte der Grundrechte auszulegen sind und dass die Bestimmungen der Europäischen Menschenrechtskonvention und die Urteile des Europäischen Menschenrechtsgerichtshofs wichtige Quellen für die Bestimmung der Reichweite dieser Rechte sind. Im Blick auf Art. 6 Abs. 1 EMRK führte der EFTA-Gerichtshof aus, der Europäische Menschenrechtsgerichtshof habe im Fall *Pafitis* festgestellt, dass die durch eine Vorlage an der EuGH entstandene Verzögerung (in casu

211 EGMR, *Handyside v Vereinigtes Königreich*, Urteil vom 7. Dezember 1976, Serie A, Nr. 24.

212 Rs. E-2/02 *Technologien Bau- und Wirtschaftsberatung GmbH and Bellona Foundation v ESA*, 2003 EFTA Court Report, 52, Rz. 36; bestätigt in Rs. E-5/10 *Dr. Joachim Kottke v Präsidial Anstalt und Sweetyle Stiftung*, 2009-2010 EFTA Court Report, 331, Rz. 26; Rs. E-3/11 *Pálmi Sigmarsson v The Central Bank of Iceland*, Urteil vom 14. Dezember 2011, noch nicht in Report, Rz. 29.

213 Rs. E-2/03 *Ákærvaldið (The Public Prosecutor) v Ásgeir Logi Ásgeirsson, Axel Pétur Ásgeirsson and Helgi Már Reynisson*, 2003 EFTA Court Report, 185; vgl. neuerdings Rs. E-15/10 *Posten Norge v ESA*, Urteil vom 18. April 2012, noch nicht in Report.